

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1794**

13 (31.3.1794)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120166)

Montags, den 3ten März. 1794.

J e v e r i s c h e
w ö c h e n t l i c h e
A n z e i g e n u n d N a c h r i c h t e n .

N u m e r o 13.

B e r o r d n u n g .

1 Wann man bey Kaiserl. Regierung in Erfahrung gebracht, daß ein großer Theil der hiesigen Landeseinwohner in der freygen Meinung Sieber, geschehene Verrenkungen durch das sogenannte Sehnestreichen zu heben, dieses Sehnestreichen gleichwohl, wo nicht in allen, doch in den mehresten Fällen höchstschädlich und der Gesundheit äußerst nachtheilig ist, indem dadurch oft Entzündung, Eiterung und Belnstraf erzeugt werden, wie denn kürzlich noch verschiedene Personen dadurch ihre Gesundheit verlohren haben; so hat man das Publikum hiervon zu unterrichten, und für die fernere Anwendung dieses Mittels ernstlich zu warnen für nöthig erachtet. Sign. Jever am 28ten Febr. 1794.

(L. S.) Aus Russisch-Kaiserl. Regierung.

2 Wann bey Kaiserl. Regierung die Anzeige geschehen, daß in hiesiger Stadt und Vorstadt verschiedene Einwohner mit einem ansteckenden Scharlachfieber befallen seyn, welches unter Umständen

mehr bösfartig und tödtlich werden könnte; so wird dem Publico solches hierdurch erdffnet, und zur Vorbeugung einer weitern Umgeiffung desselben nachfolgende Verhaltungsregeln vorgeschrieben.

1) Soll keiner ohne erforderlichen Beruf zu solchen Kranken gehen, am wenigsten diejenigen, welche eine besondere Furcht vor dieser Krankheit bey sich spüren.

2) Alle diejenigen, deren Beruf oder sonstige Verhältnisse es erfordern, um solche Patienten zu seyn, müssen zuvor ein Glas Wein oder Brantwein trinken und können sich durch Waschen und Ausspülung des Mundes mit Esig, durch Rauch und Schnupstokack, durch fleißiges Defnen der Fenster und Thüren, und durch oft wiederholtes Räuchern mit Esig Dampf vor die Ansteckung praeserviren und weilen.

3) Die in dieser Krankheit verstorbene Leichen wegen ihrer geschwinden Fäulniß am stärksten und leichtesten anstecken; so muß ein jeder sich aus dem Sterbehaufe oder Zimmer, wo die Leichen befindlich, soviel möglich, entfernen, und die vorhin angezeigten Mittel fleißig lan-



wenden. Auch müssen dergleichen Leichen nicht entkleidet, und baldigst beerdiget, dergleichen die Särge gut verpicht, und die Fugen zwischen dem Untertheil und Deckel mit Löschpapier belegen werden, welches in Essig getränkt worden. Uebrigens werden

4) Alle und besonders diejenigen, welche mit dergleichen Patienten Gemeinschaft gehabt haben, zur baldigen Milde- rung oder gänzlichen Tilgung dieser gefährlichen Krankheit erinnert, in Zeiten und sobald sie ein Uebelbefinden an sich bemerken, den Arzte zu rufen, und bey dem ersten Anfang dienliche Mittel zu gebrauchen. Jever am 16 März 1794.
(L. S.) Aus Rußisch Kaiserl. Regierung.

Concurſ.

Von dem Bäckermeister Marten Hinrich Kanngießer ergeth concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 13 April d. J. festgesetzt worden. Wornach Sign. Jever den 24 Febr. 1794.

(L. S.) Bürgermeister und Rath.

Gerichtliche Procl.

Demnach theils auf freiwilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende rändereyen, Heerdstädte und Behausungen, als:

1) Nicles Popken Erben Haus nebst Gartengrund bey Tengshausen; wovon jährlich 1 Rl. Grundsteuer an Johann Friederich Hedmers bezahlet werden.

2) Hinrich Christian und Oltmann Poogemanns Ehefrauen Haus auf Hookfel aus 2 Wohnungen bestehend, und Garten.

3) Jacob Christoph Tiedemann Wittw. Erben, vormals Wend Lohsen Haus, bey

der Schlacht Hieselbst, nebst Scheune und daran befindlichen Nebenwohnung auch Garten mit dem dabey mit gebrauchten vormals Martenschen Garten mit Gartenhaus.

4) Derselben, vormals Gerke Gerken Haus mit Zubehörungen auf den Hookfel.

5) Derselben, von der verstorbenen Frau Landrichterin Grobe in Erbheuer habende 7 Matten Landes mit den daraus abgeschlöteten Garten und Gartenhaus respiv. das nutzbare Eigenthum derselben; wovon jährlich 13½ Rl. Erbheuer, ohne Weinkauf, abgehen.

6) Derselben, 4 Matten Landes in der Wiebel.

7) Weil Verend Hinrichs Erben Hauslingshaus nebst Gartengrund in Heppans.

8) Weil Rath Mitscherlichs Erben fürstliches freies Haus, in der Wasserpfortstraße Hieselbst.

9) Albert Dimmen Eden jährliche Erbheuer zu 20 Rl. welche von dem von Johann Diederich Rädiker und Ehefrau in Erbheuer habenden Lande, in der Wiebel belegen, groß 28 Grasen Gastland, jährlich bezalt werden müssen.

10) Haaro Behrens 6 Matten Landes in der Kleiburg.

11) Try Janßen Ehefrauen Landguth auf dem Winker Groden, groß 14½ Matten nebst Behausung und Kobigarten, woran Johann Friederich Harcks jährlich um Mal 12 Smthl. und Jooll Tannen Oltmanns jährlich um Michaely 4 Rl. und eine lunge Sans, Erbheuer bezahlen müssen.

12) Harm Wilms Wittwen propr. et lib. nose und Koblß Arben Halen Wittwen lib. nose sogenannte Kalkbrennerey cum pertinentiis bey der Schneidemühle Hieselbst wovon jährlich 5 Rl. Erbheuer an Rußisch - Kaiserliche Cammer bezahlet werden.

12) Marten Hinrich Kannengiebers Haus in der Waagestraße mit dabey gehörige ein Graß in dem Hillersfen-Hamm: an den Meißbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf den Montag als den 28 April angesetzt worden; Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht und können Diejenige welche von besagten Stücken zu erhandeln Willen sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr aufm Stadtrathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden Diejenigen welche überhaubt Befugniß zu haben glauben der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen eben sowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelber machen möchten, hiemit erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf und letztere im Fall kein Concursproclama unmittelbar ergegangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehört, sondern die Kaufgelber so wie sie einkommen an die Imperanten der Subhastation werden ausb:ahlet werden. Uebrigens haben Diejenigen welche wünschen daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem termino Subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ic. Signatum Jever den 13 März 1794.

(L. S.) Aus Rußisch-Kaiserl. Landgericht.
2) Zu wehl. Johann Albers Thomßen Vergantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Eischen, Stühlen, Schränken, auch Wagen, Egden, Pflügen, nicht weniger Pferde worunter 2 tract-

tlige 4jährige Stuten, Kühe, Jungvieh, Schaafe, Schweine und Gänse sodann Weizen, Gersten und Haber und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Montag als den 7ten April angesetzt, und die Zahlungszeit auf 18 Wochen festgesetzt worden. Liebhaber können dahero besagten Tages früh um 10 Uhr in Johann Albers Thomßen Wittwen Behausung bey Ellenriede einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen.
Sign. Jever am 19 Febr. 1794. |

(L. S.) Aus Rußisch-Kais. Regierung.

3) Demnach Harm Christian Starcks Wittve nach erhaltenem gerichtlichen Consens entschlossen, ihre in der Langenwerth belegene Heerdstätte benebst dabey gehörigen 50 Graßen Landes, auch sonstigen Zubehörden, dem Meißbietenden öffentlich verkaufen zu lassen, und zu solcher Subhastation terminus auf Montag den 14ten April a. c. ist angesetzt worden; so wird solches hiedurch zum 1. 2. und 3ten mal bekannt gemacht und können sich die Liebhaber zur Erkaufung gedachter Heerdstätte an dem besagten Tage, des Nachmittags um 2 Uhr, vor hiesigem Landgerichte einfinden, die Conditionen vernehmen, und des Verkaufs bey brennender Kerze Hochgräflicher Vergantungs-Ordnung gemäß gewärtigen. Rniphausen den 12ten Mart. 1794.

(L. S.) Hochgräf. Bentinckisches Landgericht hieselbst.
Siegen. Garlichs.

4) Zu Alfert Hinrich Alfers Vergantung von Frauen Kleidungsstücke und Innengeräthe, ist terminus auf den Montag als den 7ten April, in dessen Behausung zu Wuppels angesetzt worden.
Wornach ic. Jever den 27 März 1794.
Von Landgerichte wegen.



5 Es sollen einige Lasten Rocken zu
Defern mindestannehmend öffentlich ver-
dungen werden:

Liebhaber können sich am nächsten
Sonntag als den 5ten April früh um
10 Uhr vor der Cammer einfinden, die
Bedingungen anhören und darnach anneh-
men. Sign. Jev. den 29 März 1794.

(L. S.) Aus Russisch Kaiserl. Cammer.

6 Wann zur öffentlichen Verpach-
tung sämtl. Herrschaft. Moorhäuser Land-
stücken terminus auf nächsten Sonntag
als den 5ten April angesetzt worden; so
wird solches hierdurch zu jedermanns
Wissenschaft gebracht, und können die
Liebhaber sich am obbestimmten Tage früh
um 10 Uhr vor der Cammer einfinden,
und Heurung treffen. Sign. Jev. den
29 März 1794.

Aus Russisch Kaiserl. Cammer.

7 Demnach Alfert Kemmers nach er-
haltenem gerichtlichen Consens entschlossen,
verschiedene Güther, als Tische, Stühle,
Schränke, im gleichen Wagens, Pflüge,
Egden und sonstiges Hausmanns Geräth-
schaft, ferner Pferde, Kühe, junges Horn-
vieh, Schweine, Schaaf, und was wei-
ter zum Vorschein kommen wird, den
Meistbietenden öffentlich verkaufen zu las-
sen, und zu solcher Ausmienerey Anfang
terminus auf Dienstag den 8 April a. c.
ist angesetzt worden; so wird solches hier-
durch bekannt gemacht, und können sich
die Liebhaber an dem besagten und fol-
genden Tagen in Alfert Kemmers Behau-
sung auf dem Oster Groden zu Garm's
einfinden, die Conditionen vernehmen, und
der Vergantungs-Ordnung gemäs kau-
fen. Kniphausen den 26 März 1794.

Hochgräf. Bentincksches Landgerichte
hieselbst.

Siegen. Carlshp.

Privat Sachen.

1 Der mit gnädigster Bewilligung
sich hier niedergelassene Candidat Bonnes-
feld macht hiedurch bekannt, daß er in der
Französischen und Lateinischen Sprache,
im Zeichnen und sonstigen Wissenschaften
Unterricht erteilt. Denjenigen Eltern
welche ihre Kinder in obigen Unterrichten
zu lassen geneigt sind, empfiehlt er sich
gehorsamst.

Er logirt in des Bäckermeisters Kan-
nengießers Nebenhaus.

2 Peter Gerrits Hagen Kinder Bor-
mündre wollen ihrer Pupillen Land, zu
Diftem, 62 Matten, theils Marsch, theils
Gastland nebst Behausung, Laubenhaus,
Apfel und Kohlgarten, auch Kirchen und
Lägerstellen, auf May 1795 anzutreten,
am 10ten April Nachmittags um 2 Uhr
in Silke Duddens Haus auf einige Jahre
verheuern.

3 Auf von dem wohlwollenden Amt-
gerichte zu Friedeburg erteilte Commis-
sion, soll des weyl. Ede Kohls Kinder,
zu Hohemey Friedeburger Amtes stehende
Weide and Weizenmehl Mühle, welche
wegen des vorbeystießenden Diefs und über-
haupt sehr zur Nahrung gelegen und wo-
bey auch seit vielen Jahren der Handel
mit Mehl Grüge etc. mit großem Nutzen
getrieben ist, am instehenden 5ten April
des Nachmittags um 2 Uhr in Weye Eg-
gers Hause daselbst wiederum auf 6 Jahr
May 1795 anzutreten, an den Meistbie-
tenden nach Ausmienerordnung öffentlich
verheuert werden. Heuerlustige wollen
sich also dazu einfinden.

4 Jacob Cornelius zu Breddewarden
in Sengwarder Kirchspiel, ist gelovnen
sein zu Sillenstede stehendes Hausungs-
haus, nebst Kohl und Apfelparten wet-



Best von Nebst Herrn bewohnt wird, auf May 1794 anzutreten aus freier Hand zu verkaufen oder zu verheuern: wer solches zu kaufen oder zu heuern Lust hat, wolle sich mit den ersten bey ihm melden.

5 Eine Sammlung verschiedener Gemälden, in Oelfarbe auf Leinwand gemahlt, von verschiedener Größe ist zu verkaufen. Liebhaber können selbige in des Expeditour, Hübbling, Haute besehen. Zur Nachricht dienet, daß alle Stücke sehr gut conservirt sind, von einem vorzüglichen und sehr bekannten Meister (dem geschätzten Mahler Mepppe Schwitters) verfertigt worden, und den Beyfall der Kenner verdienen. Außer verschiedenen Landschafts Stücken zeichnet sich aus: ein historisches Gemälde, vorstellend: Alexander der Große, Sieger bey Arbela, tritt mit Hephaestion in das Zelt der Gemahlinnen des überwundenen Königs, Darius; ferner ein großes Gemälde, welches einen Prospect aus Venedig vorstellet.

6 Des verstorbenen Stadts-Deputirten zu Esens weil. Halo Rudolph Stindtens Erben, wollen das von ihrer verstorbenen Mutter auf sie vererbte, zu Auctens, wiarder Kirchspiel belegene, von Conrad Popken Goeken fest heuerlich bewohnte Land groß pl. m. 60 Matten nebst guter Behausung und Backhaus, auch übrigen Anneren und pertinentien am 12 April in des verstorbenen Weinhändlers Hammerschmidt Witwen Behausung aus freyer Hand verkaufen, wofür selbst die Liebhaber sich alsdann einfinden, auch vorhero daselbst bey Bürgermeister Stindt in Esens, und bey dem Rath Ehaden die Conditons einsehen, und beliebig contrahiren können.

7 Es sind 600 Al. Capthalgelber welche zu Sillesfeder zweyten Pfarre gehören, und nicht in der jährlichen Kirchenrechnung angeführt wird, sogleich

gegen hinlängliche Sicherheit zinslich zu belegen: ferner sind auf May d. T. 135 Gemahlr. Capital Sillesfeder Kirchengelder gegen gehörige Sicherheit zu belegen: wer davon Gebrauch machen kann, der melde sich nächstens bey den Buchhalter Jurat Hinrich Behrens Folkers, auch ist wegen die Zinsen von solchen Capitalen mit demselben zu veraccordiren.

8 Ich ersuche alle Diejenigen, welche von meinen verstorbenen Bruder, dem Advocat Ohmstede Geld zu fordern oder demselben Büchey oder sonstige Sachen geliehen haben; imgleichen alle Diejenigen, welche ihm Geld schuldig geblieben sind, oder von demselben Bücher oder sonstige Sachen geborget haben, sich deshalb nächstens bei mir zu melden, und davon Anzeige zu machen.

Ohmstede, Amtmann.

9 Einem geehrten Publikum mache hiedurch ergebenst bekannt, das bey mir Federzeit zu haben, von allerley couleuren Delfarben wie jemand verlangt, um einen billigen Preis, auch verspreche ich ein jeden in Malerarbeit bestens zu bedienen, und wird die Zufriedenheit meiner Arbeit ein jeder versichert halten, bitte mir mit Zuspruch zu beehren. Tever den 20 März 1794.

J. B. Hilbrand, Maler in der Schlachtstraße.

10 Kaufmann W. H. Otten hat eine Quantität von dem besten neuen Magaisch Kron Lein Saat zum Saen zu verkaufen. Liebhaber davon besteben sich ehestens zu melden, da sie denn mit besser Waare für billigsten Preis bedient werden; auch kann jeder zahlbare Mann bis Jacobi Credit erhalten, damit er sich von der Güte der Waare überzeugen könne. Ferner stehet bei ihm zu verkaufen: ein eiserne Wage Balance ungefähr 50 Pfund

schwer mit Blättern und Säuen, und fast neuer wohl aptirter Comtoir Schranken, der auch zu einem Kinnen Schranken schön eingerichtet ist.

11 Nächstens erwartet der Kaufmann Dehrichs zu Neuhadt Gödens, eine ansehnliche Parthey moderner Beyleger Defen, in allen Buchstaben, von einer der besten Eisenbüthen direct, und will davon zu billigen Preisen verkaufen. Auch ist bey demselben alle Getraide Einsaat, rother und weißer Kleesaamen, wie auch neu Rigaer Lein Saame zu bekommen.

12 Man hat mir zum zweytenmale eine neugepflanzte Hagedornhecke um meinen Garten im hohlen Wege gestohlen, auch die Weidenbäume, so im besten Flor standen, schändlicher Weise zerschnitten. Kann mir Jemand diesen Garten Schänder so anzeigen, daß ich ihn bey der Obrigkeit angeben kann, so verspreche ich ihm, unter Verhewigung seines Namens, eine halbe Pistole.

Haycke Ihnen Brunken für mich und alle Garten Freunde.

13 Es ist ein ganz neuer neu-modischer Kleiderschrank in billigen Preisen zu verkaufen. Nähere Nachricht gibt Hübling.

14 Bey dem Rath Wöhring sind auf May dieses Jahres 1100 Rl. in Commission gegen 4 pro Cent jährlicher Zinsen, und hinlängliche Sicherheit zu belegen.

15 Johan Hinrich Jansen bey Mederns, hat gute graue und grüne Erbsen zu zu verkaufen; Liebhaber können sich bey demselben melden.

16 Ich ersuche denjenigen, der mir einen Kesselhaaken abgesehen hat, mir ihn doch wieder zu bringen.

Johann Hinrich Peters,
Bäckermeister.

17 Zu Gehrel Dehrichs Thnen Verantung, von Pferden, Kühen, und jung Vieh, einem alten Schwein, zwey beschlagenen Wagen, Egden, einer Cariole und allerhand Hausmannsgeräthe, geräucherter Speck und Schwein Fett, geräucherter Fleisch, Käse, und sonstigen Sachen, ist Terminus auf Freytag den 4 April angesetzt. Liebhaber wollen in Gehrel Dehrichs Thnen Behausung zu Sengwarden sich einfinden.

18 Der Kaufmann Mesborn, hat anies Rigaer Lein Saate und auch Schwetschen wiederum erhalten, und bietet deshalb um geneigten Zupruch. Auch ist bey demselben noch Kocken, Flach, Käse und holländische Erbsen zu haben.

19 Ich habe sofort ein Capital von 500 bis 600 Rl. imgleichen um May d. J. 800 bis 1000 Rl. gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen.
Peeten.

20 Philly Sourdout aus Oldenburg, verkauft in diesem bevorstehenden Feber Markte bey Herrn Johann Loschen im schwarzen Bär am Kirchhof, alle Sorten Moden Waaren nach neuesten Geschmack: als, schwarzen Taiten $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, breite, fertige Mantel, schwarzen und weiß gestreiften Atlas, alle Sorten neue Moden Westen als seiden und halbseiden. Ranquinet und Baumwolle gestreift mit Seiden; ferner seidene Strümpfe, gestreifte seidene Handschu, seidene Tücher $\frac{1}{2}$ a. $\frac{1}{2}$ breit, Flor und Mouslin, Nesteltücher mit und ohne gestickten Cravatte, Schlüchten und geblühten Cammertuch, schwarze und weiße $\frac{1}{2}$ breite Floren, und alle Sorten feine gestreifte atlasen seidene Bänder, Schärpenbänder, weiße und schwarze Blonden, breite und schmale weiße Spitzen, schwarze und weiße ge-

nächste Flor Spitzgen, feine englische Herrn und Dames Castor Hüte, weiße schwarze couleurte Stroh und Span - Hüte nach der neuesten Fasson, alle Sorte feine Blumen, die neuesten Panasch und couleurte Federn, couleurte Filshüte für Kinder, Haarbeutel, a-lassene Pelzmützen für Damens und Kinder, weißen englischen gestreiften Wasch - Hirschleder, feine mit und ohne patent Danische und floret seiden Handschuen, Damens Schublättern, ein schönes Sortiment fertigen Damens Fuß nach der neuesten Art, auch sonstige Waaren die hier nicht benannt werden können. Er bittet seine Ehnen und Freunde um geneigten Zuspruch: und verspricht billige Preise.

21 Eine elserne Heerdplatte von 4 $\frac{1}{2}$ Fuß lang, 1 $\frac{1}{2}$ Zoll dick und 2 $\frac{1}{2}$ Fuß breit steht zum Verkauf, nähere Nachricht bei Hübling.

22 Hans Hinrich Memmen zum Rohrdom, hat 3 bis 4 hundert Bund Bohnen und Erbsen Ricken zu verkaufen; ferner eine milchende Kuh von 3 Kalber. Wer dazu Lust hat, kann sich bei demselben einfinden.

23 Harm Gerrits Fuls seegelt mit dem ersten aus Amsterdam nach Hochiel. So Jemand Waaren hertransportirt haben will, ersucht er um gütige Benachrichtigung.

24 Es werden einige tauend Paar Holzschue zum Verkauf angeboten, Kaufleute und sonstige Personen so damit handeln, wollen sich desfalls bey dem Gastwirth Biumroth oder Wegell melden, wo sie den Preis hier erfahren können, solchen hier frey zu empfangen.

25 Der Goldschmidt Hecht ist gewillt sein in der neuen Strafe lebendes, von ihm selbst bewohntes, der Lage und

Einrichtung nach zur Handlung sehr bequemes Haus, nebst den zwey dahinterliegenden Häusern wovon das eine zwey Wohnungen hat, und die gegenwartig 28 Rl. jährlich an Miete eintragen, nebst den dahinterliegenden großen Garten öffentlich aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhaber können sich also am Sonnabend den 12 April Nachmittags um 4 Uhr in der Frau Weinhändlerin Hammerschmidt Hause einfinden, Conditionen vernehmen und nach Gefallen kaufen, auch sind die Conditionen vorher bey dem Eigentümer und dem Gerichtsboten Plagge zur Einsicht zu bekommen.

Geburts = Anzeige.

Heute früh wurde meine Frau von einem gesunden Mädgen entbunden, welches ich unsern Verwandten und Freunden hiemit bekannt mache. Jever den 25ten März 1794. Rath Jansen.

Todes Fall.

Am 7ten Mart. stieg unsre innigstverehrte, geliebte Mutter, Frau Anna Drummer geborne Kempen an einer Brustentzündung im 68sten Jahre ihres Lebens zu höhern Stufe eines glücklichen Daseyns auf. Mit der wehmütigen Nührung die liebenden Kindern bey dem Verluste einer so guten Mutter natürlich ist, zeigen wir dies unsern werthen Verwandten und Freunden an. Die selte Ueberzeugung von ihrer gütigen Theilnahme an unserm gerechten Schmerz ist uns lindernder Trost: die christlichen Beweise derselben werden aber die wohlthätige Heilung unsrer Wunde verzögern, weswegen wir sie ergebenst verbitten. Neustadtgödens den 7ten März 1794.

Henrich Delrichs Hebelia Delrichs geb. Drummer.



